



Das große Modell des städtischen Tierbausatzes für die neue Augustusbrücke steht dem Schloßplatz und dem Theatervorplatz ist jetzt noch durch das neue Kaufhaus sowie durch die entsprechenden Stücke der Augustusstraße (Postamt) und der Brüderstraße ergänzt worden. Es ergibt sich, daß die Hohenwerdalieme von Neu-Dresden auch im Vergleiche zum Kaufhaus glücklich getroffen sind. Das Modell, das bisher von gegen 4000 Personen besichtigt wurde, ist noch bis zum 21. Januar im Postamt des städtischen Ausstellungspalastes, und zwar im Pavillon neben dem Verwaltungsbaukörper, ausgestellt.

**Neuanträge** an die bestehende Fernsprechvermittlungsstellen, die im früheren Bauabschnitt zur Ausführung kommen sollen, sind während des zum 1. März bei dem zuständigen Vermittlungsausschuß angemeldet.

Am 7. d. M. hielt in Döbelns Restaurant der unter dem Vorsitztore seiner Majestät der Königin-Büro stehende K. u. K. Dresden-Tiergarten-Verein seine erste Monatsversammlung im neuen Jahre ab. Herr Rentier Weismann gab bekannt, daß 2890 Tiergarten-Kalender an 16 Landen wie Sachsenhausen zu Weihnachten unentgeltlich verabreicht sind, die nach Mitteilungen der Herren Lehrer große Freude bei den Kindern verursachen haben. Werner waren 2 Rentner Vogelzüchter vorläufig zum Füttern der Vögel im Freien beschäftigt. Eine Anzahl Heißpfeilern wurden von unbekannten, geringen Gebern dem Verein geschenkt. Werner gab die Vorläufige bekannt, daß von Frau Elia Götsch v. Brühl, einem langjährigen Rentner, dem Verein lediglich 1000 M. angewiesen sind, wofür gedankt wurde. Zur Kenntnis der Versammlung grüßte auch, daß die so bewohnte, in jeder Weise zu empfehlende Hundeausstellung (große wie kleine) und ein großes Vogelfuttercafé nicht bislang von Mitgliedern, sondern auch von jedem Tierefreunde im Hof des Vereins (Görlitzer Straße 19) besichtigt werden können. Einem Altherrnswohner, der auf Veranlassung des Vereins seine althervozuchten Werde zum Löten verlaufen, wurde eine Heißbüste beim Aufzug neuer Werde gewährt. Der Vorzügliche befahl dann, daß jetzt im Central-Theater zur Aufzehrung gelangende, von Herrn A. A. Weißler verfaßte Weihnachtsmärchen "Die Mönchsmutter", das in seinen Handlungen das Leben der Tiere wie ihre Dankbarkeit vor Augen führt und recht dazu angezeigt ist, den zum Teil jugendlichen Zuschauern die Liebe für die Tiere ans Herz zu legen. Hierzu teilte der Vorzügliche mit, daß vom 2. bis 4. August d. J. in Döbeln (Schweden) die zum Weltkongreß gegen die Bißstötung gehörigen Tiergarten-Vereine tagen, wo wahrscheinlich auch der Verein vertreten sein dürfte. Nachdem mitgeteilt wurde, daß 73 Hunde 188 Tage und 97 Hunde 421 Tage im Auftrag des Vereins (Görlitzer Straße) Aufnahme und Verpflegung laut Journal gefunden, fand Schluss der Sitzung statt.

Der Verband Dresdner Regelclubs, Mitglied des Sachsen, sowie des Deutschen Regierungsverbands, gegenwärtig etwa 80 Klubs und 250 Mitglieder hat, das anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums herausgegeben, enthaltend: Vorwort, Geschichte und Sagen des Verbands, Verzeichnis der hantiebundenen Sachsen und Deutschen Bundesgesellschaften, Ansprache des Gesamtvorstandes, Ausschuß und Ehrenmitglieder, Auszeichnungen, sowie das Jubiläumsprogramm 1905. Dem Buche, welches am Ende ein Interessen- und Zusammenhangsblatt von der Firma Hartmann & Sohn, Altenbergsfeldstr., dient, angefügt werden, hat in Altenbergsdorf ein großes Interesse gefunden.

**Vereinsnachrichten.** In der Deutschen Kolonialgesellschaft wurde morgen eben 8 Uhr in den Drei-Raben-Herrn Martin-Büroen, o. D. Wangemann aus Leipzig über Hongkong und Canton oder neue und alte Kultur in China. — Der Bürgerverein der Wilsdruffer und Seevorstadt veranstaltete am 17. d. M. im Ausstellungspalast einen kostümlichen Abenfest auf Russisch mit interessanten Aufzügen. — Das Philanthropagogische Verein (oberer Saal der Drei-Raben) spricht Mittwoch, den 24. Januar, abends 8 Uhr, Herr Dr. Theodor Pessing aus München über "Rathaus".

Bemerklich infolge Selbstentzündung öliger Kuhwolle entstand gestern vormittag in der 9. Stunde in einem Schuppen auf dem Hof des Grundhofs Florastraße 5 Feuer, durch das eine größere Menge Latten, leere Fässer usw. zerstört wurden. Bei dem für die Umgebung nicht ungewöhnlichen Brande mußte die Feuerwehr sofort mehrere Schlauchzüge vom Straßenhydranten in Eilezeit lossen, mit denen Hilfe sie auch die Gefahr beseitigen und die Weiterverbreitung des Feuers verhindern konnte. Nach etwa einstündigem Tätigkeits konnte die Löschmannschaft wieder abschließen. — Eine zweite Alarmierung erfolgte nachmittags in der 6. Stunde nach Kronprinzenstraße 41 (Postamt Löbtau), wo in einer Stube im dritten Stock, durch den mit Stiegenholz verkleideten 8 Jahre alten Sohn des Mieters veranlaßt. Dieser entzündete einen Bunsenbrenner mit Inhalt und beschädigte verschiedene Gebäudeteile, konnte aber noch schnell von den Bewohnern unterdrückt werden. Die Löschung konnte bald wieder abrunden.

Im Dezember 1905 betrug die Zahl der von dem Feuerpersonal der döbelnischen Polizeidirektion angeführten Vergehen und Überverletzungen 2222, die Zahl der erledigten Anzeigen 2864, während sich die Zahl der zu Polizei- und anderen Ämtern geäußerten Anklagen und Auslösungen auf 5240 stellte. Die Gesamtzahl der im gleichen elektrischen Straßenbahnnetze vorkommenden Unfälle betrug 29, darunter 22 Fußunfälle, bei 11 Unfällen wurden 11 Personen (10 männliche, 1 weibliche) verletzt. — Die Zahl der Feuerunfälle betrug 767 und die Zahl der Feuergefahren 142, demnach zusammen 915 Personen, von denen 471 Personen geschafft wurden. Zur Haushaltssicherung wurden verwendet 38 Inhaberstellen während 258 Beleuchtungsstellen. Das Einwohner- und Fremdenmeldeamt schätzte bis vor kurzem: a) als Einwohner 304 von auswärts zugewogene Personen, 3288 noch auswärts verwoogene Personen (ausgeschlossen der Dienstboten), 2861 Wohnungswesen, 154 Feuerlöscher amordnet, die bereits wohlhabend gewesene Personen, 400 von auswärts zugewogene Dienstboten, 23 von auswärts verwoogene Dienstboten, 301 Dienstboten; b) als Fremde: 21586 angenommen, 2921 abgereist; 2006 abwärts verwoogene Personen, 2006 auswärts zugewogene Personen, 2006 abwärts verwoogene Personen, 2006 Einwohner und 2006 Wohnungswesen zu diesen gekommenen.

Die gemeinsame und unentgeltliche Arbeitsgemeinschaft für männliche (Feststellen jeder Branche, Kaufleute, Schreiber, Büroarbeiter, Kaufer, Kauf- und Arbeitsburschen, ungeliebte Arbeit und Arbeitsschreiber und weibliche Personale) Redaktionen, Wohl-, Schreiber, Büroarbeiter, Kaufarbeiter und Kaufmädchen, abgesehen 8. p. erledigte im Dezember vorangegangenen Jahren 2280 Aufträge, durch die 261 männliche Personen (mit 644 Einstellungen in Arbeit) und 290 weibliche Personen (mit 162 Einstellungen in Arbeit) teils wiederholterweise, teils dauernde Beschäftigung erhielten. Die Zeit vom Januar bis Dezember vorangegangenen Jahren zeigt folgende Zahlen: 2692 Aufträge, 3360 erledigte Aufträge, 3271 erledigte Aufträge, 2. J. 587 Aufträge mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Auf 100 offenen Stellen kamen 115,4 Arbeitslose.

In Sachsen der Weinherrnhofsvorwerk fand am 10. Januar in Döbeln eine Versammlung statt, in welcher kontroversial gegen die von der Regierung geplante Kostenverteilung gefordert wurde. Man wählte eine Kommission, die den Namen aller Unterstehenden gegen die Art der Belastung vorstellt werden und sich weiter mit der Angelegenheit beschäftigen soll.

Am Sonnabend abend in der achten Stunde ist in Döbeln die Siegeli der Gustav Fuhrmann vormals Zschöck & Höfmann glücklich niedergebrannt. Man vermutet Brandstiftung. Der Reueur des gewaltigen Brandes war auch von Dresden ausführbar.

Im Wollan bei Röthen brannte eine große Scheune mit reichem Inhalt an Inventar, Getreide usw. nieder.

Leisnig, 14. Januar. Heute früh ist der älteste Einwohner Leisnigs, der am 31. Dezember 1814 geboren, in weitesten Kreisen bekannt und hochgeachtet. Herr Obermedizinalrat Dr. Klinger, Ritter n. R., Ehrendoktor der Stadt Leisnig, gestorben.

Im Ditterbach starb der 42 Jahre alte Gauhirt und Meistermeister Bontsch an Milzbrandvergiftung, die er sich beim Aufschlagen eines Kindes zugezogen hatte.

Auf der Linie Glauchau-Gera zwischen den Stationen Ronneburg und Rödental hat sich Sonnabend nachmittag durch den 1. U. in Gera abendeinen Personenzug 2289 ein Mann in seltsamer Weise überfallen lassen. Der Name des Selbstmörders, dem der Kopf vom Humpf getrennt war, ist unbekannt.

Ein recht bedenklicher Weise grässieren in Hohenstein-Ernstthal, wahrscheinlich im Ortsteil Neustadt, die gesuchten Kinderhandels-Mäzen und Diphtheritis.

In Löbau wurde am Sonnabend, nachmittag in einer Scheune der Kleinhändler Günther erhangt aufgefunden. Er hinterließ Frau und fünf Kinder.

Zu der Nacht zum 12. Januar, jedenfalls in den frühen Morgenstunden, ist bei einem Kaufmann in Baubach die Kontrollkasse mittels eines 1 cm breiten Stahlseils aufgewickelt und durch darin befindliche Gele in Betrag von 954,60 M. entwendet worden. — Dieser Diebstahl ist aller Wahrscheinlichkeit nach von denselben Dieben ausgeführt worden, welche in der Nacht zum 10. d. M. bei dem Kaufmann Barthold und in der Möbelfabrik in Löbau Kontrollkassen aufgeraubt haben. Auch hier sind die Ladentheuren untergegangen, in einem Hause die Türen sogar wieder verschlossen worden.

Schon seit Wochen herrsch in Königshain bei Zittau unter den Schülern der Schule, welche dort besuchten von dieser Grausamkeit ist die Familie des Kinderschultheißen Herrn Kleine; es sind nicht weniger als 5 Kinder in dieser Familie entwöhnt. Nunmehr ist auch der zweite Lehrer der Schule, Herr Reiner, an Schule entwöhnt. Die Schule wird wahrscheinlich auf einige Wochen geschlossen werden.

Im Gesellschaftsraum des Kultusministeriums sind zu beobachten: Die 8. Klasse an der achtstöckigen Schule zu Niederschönberg, 1200 M. und Unterkunft mit Unterricht, d. a. w. für eine Lehrerstunde. Bewertungen bis 26. Januar an 1200 M. Grundsteuer, das ist bis auf 2700 M. erhöht. Wohnungssatz für Beleihen 250 M. für Innenwerte 100 M. Bewertungen bis 26. Januar an den Bezirksschulinspektor zu Löbau. — Oftmals eine Lehrerstunde zu Löbau, 1000 M. Bewertung 1000 M. Grundsteuer 1000 M. Gewinde bis 27. Januar an den Gemeinderat.

Weiteres Berlino siehe Seite 4.

#### Vereinskalender für heute.

Dresdner Gablonzerischer Stenogr. Verein. Abendgottesdienst, 2. Februar, Friedenskirche, Friedenstr. 8, 10 Uhr.

Dresdner Orpheus". Probe, Herzogin-Garten, 14.90 Uhr.

Patronats-Verein beim Königl. Konservatorium. Musik-Aufführung, 14.8 Uhr.

Stadtmauer-Jahna. Haupt-Peri, Schlossstr. 10.1, 6 Uhr.

Tischler-Innung. Hauptmarkt, "Meinholds".

#### Wasserstand der Elbe und Moldau.

Wasserstand von Wasserstraßen und Kanälen nach Dresden.

12. Januar + 20 + 91 + 14 + 52 + 46 + 26 - 53

14. Januar + 24 + 77 + 11 + 39 + 46 + 38 - 47

#### Tagesgeschichte.

##### Am Vorlage der Marolos-Konferenz.

Graf Tattenbach, der Vertreter Deutschlands in der Konferenz von Algeciras, schätzt die Dauer der Verhandlungen auf zwei Monate.

Das deutschstämmige "Echo de Paris" meldet aus Madrid, daß sein nach Algeciras entsandter Korrespondent auf Grund seiner Informationen von der Arießendsliebe Deutscherland überzeugt sei, und schreibt a. a.: Wenn Frankreich an seinen Positionen festhält, dann wird es in diplomatischer Beziehung nicht zu atlantieren sein. Es ist sicher, daß Herr v. Radowich in Algeciras für uns ein gefährlicher Gegner ist, denn er muß als Diplomat von großer Erfahrung und Autorität bezeichnet werden. Neben Baron v. Tolice, dem österreichischen Botschafter in Konstantinopel, ist Herr v. Radowich der älteste Diplomat Europas, und alle, die ihn kennen, wissen, daß er gleichzeitig verfugend und drohend auftreten kann. — Es fällt auf, daß die gesamte französische Presse Herrn v. Radowich als einen tüchtigen, ehrlichen Diplomaten hinstellt, während z. B. der "Matin" ihn noch vor zwei Monaten auf das heftigste angriff und ihm totale Unzuverlässigkeit zum Vorwurf machte. — Der "Matin" meldet aus Madrid, daß der englische Delegierte Arthur Nicoll die französische Diplomatie nicht nur bei der spanischen Regierung, sondern auch bei allen anderen Regierungen unterstützen werde. Nicoll werde überhaupt die spanischen Interessen mit einem Eifer vertreten, als sei es die englische.

Während in den letzten Tagen die internationale Lage in Zusammenhang mit der Marolos-Affäre höchst kritisch geworden ist, macht sich nun von Paris aus ein Nachschlag der Spannung bemerkbar. Die Spannung war herbeigeführt durch eine Bemerkung des deutschen Beauftragten, die so weit sich dies aus der Beobachtung ließ, in ihrer vollen Tragweite der Aufmerksamkeit der Presse entzogen ist. Das deutsche Reichsbuch gab nämlich bekannt, daß der Sultan von Marolos Beifall der Konferenz nur annehmen werde, soweit sie einsinnig gefaßt würden. Unmittelbar darauf wurde von Berlin aus in unbestimmter Weise bekannt, daß Deutschland an seinem Widerstreit gegen die Erfüllung gewisser französischer Wünsche unter allen Umständen auf die Konferenz feindselig werden werde. In Paris ist man durch diese Sache vor die Notwendigkeit gestellt, entweder die Beifüllung zu lassen. Das Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gewisser Strömungen, die vor einem Krieg, mög. er enden wie er wolle, die Einsinnigkeit einer Diktatur befürchten, hinter den Kulissen sehr stark agieren. Im Zusammenhang mit der geführten Verhandlung der Gesamtfrage ist es nicht mehr wahrscheinlich, daß den französischen Delegationen zur Konferenz absolute Unabhängigkeit in den Angelegenheiten, wo bisher kein Führer ist, als es noch vor kurzem den Anschein hatte. Schließlich macht sich in Frankreich fest, daß die Gewicht gew

## **Brieffaſten.**

\*\*\* Wette Knobelt. (10 Pg.) Abends am Stammtisch kommt es bei uns häufig vor, daß ein Schnitt Bier oder ein Schnapsboden mit dem Würfelsbecher ausgesnobelt wird. Eines Abends kommt ein Schuhmann an den Tisch, trinkt sein Glas Bier und sagt, wir müßten das Knobeln unterlassen, da bereits von einem anderen Herrn drei Anzeigen wegen Knobelns eingegangen wären, andererfalls müßte er es anzeigen. Einige ältere Herren regten sich selbstverständlich darüber auf, daß so ein harmloses Spiel, mehr der Unterhaltung wegen, verboten werden könnte, da es doch mit guten Würfeln und reell geschieht. Kannst Du mir auch mitteilen, ob das Tippen verboten ist? Es kommt bei uns vor, daß während die Männer Billard spielen, ihre Freunde eine Karte verlangen, um eine Dreier-Tippe zu rissieren, da ich aber stets ungern die Karten dazu beigebe, möchte ich Dich bitten, mir noch mitzuteilen, ob es überhaupt erlaubt ist oder nicht?" — Neben den Begriff des verbotenen Spiels besagt bereits das Gesetz vom 11. April 1884, daß als Glücksspiel jedes Spiel angesehen sei, bei dem der Gewinn vom blohen Zufall abhängt und weiter befagt § 25 des Strafgerichtsbuches, daß der Inhaber eines öffentlichen Verksammlungsloktes, welcher Glücksspiele gestattet oder zur Verheimlichung solcher Spiele mithilft, mit Geldstrafe bis zu 1500 Mt. bestraft wird. Hieraus ergiebt Du, wie schwer es ist, die Spiele zu bezeichnen, welche der juristische Sachverständige als Glücksspiele ansieht. Zumal hierüber sehr oft die richterlichen Auseinandersetzungen von einander abweichen, wofür z. B. der bekannte „Budstrat-Prozeß“ beredtes Zeugnis ablegt. Darum besser dem Gesetz entzogen als mitzutragen. Daß die Staatsslotterie auch ein Glücksspiel ist, „bei dem der Gewinn lediglich vom Zufall abhängt“, geht in ein Kapitel mit der Überschrift: „Ja, Bauer, das ist etwas ganz anderes!“

\*\*\* Stammtisch B. (50 Pfg.) „Wel uns wurde förmlich während eines Begegnisses bez. bei der Einlegung einer Leiche in unmittelbarer Nähe des Friedhofes Treibing im Gebüsch abgehalten und durch Schießen und Radau der Treiber die Andacht gestört. Dies ist doch gewiß nicht statthaft und könnte im Wiederholungsfall wohl unterstrichen werden.“ — Zunächst fragt es sich, ob die Treibing an einem Sonn- und Feiertage stattgefunden hat, da insbesondere nach dem Gesetze vom 1. Dezember 1854 die Jagd, wenn sie Treibing ist oder in störender Nähe der Kirchen und Friedhöfe oder während des Gottesdienstes stattfindet, verboten ist; gegen die Jagd an anderen Tagen wird nicht viel eingesetzt werden können, doch dürfte der Jagdberechtigte meist wohl selbst soviel Wichti besitzen und die Jagd einzuhalten, wenn er von den furchtsamen Handlungen auf dem Friedhofe Kenntnis hat.

\*\*\* Abkommen in B. „Wir haben seit dem Jahre 1896

\*\*\* Abonnentin R. B. „Wir haben seit dem Jahre 1896 eine Partie alter Weine im Keller liegen, in der Flasche bezogen: Dorf Johannisberger, Roerter Bleikling, Hochheimer Dom Derdenei und Etzhofer. Wir trinken aber nur leichten Moselwein und da ich seit dem Tode meines Mannes fast keine Gelegenheit habe den Wein zu verbrauchen, liegt dieselbe seit fast 10 Jahren im Keller. Als ich nun neulich einem Bekannten eine Flasche vorzeigte, behauptete er, der Wein müsse weg und man dürfe ihn gar nicht so lange liegen lassen. Ich war ganz erschaut, da ich mir immer einbildete, Wein verbesserte sich im Lager. In einem Weingeschäft kann ich nicht gut fragen, da wir hier noch keinen bezogen haben, und so bitte ich Sie um Aufschluß darüber, ob der Wein tatsächlich in den 10 Jahren an Güte verloren hat?“ — Nach dem Namen allein läßt es sich nicht sagen, ob der Wein zu alt geworden ist, das hängt ganz vom Jahrgange und der Qualität ab, außerdem von der Behandlung im Fass und ob dem Wein noch genügend Süße erhalten geblieben ist. Im allgemeinen zieht man heute jüngere frische Weißweine den alten vor, von Hochgewölkten abgesehen, und sind trockene oder stumpf gewordene Rheinweine kaum verwertbar.

\*\*\* Bonnentin A. M. „Ich habe mit beim Einstieg auf die Straßenbahn einen kleinen Unfall zugezogen, der anfangs gering erschien, der mir aber heute nach 14 Tagen noch beständige Schmerzen verursacht und mich zum Hinunterzwingt. Ursache war lediglich, daß ich mich beim Aufsteigen auf die Straßenbahn nicht andanken konnte, wodurch ich etwas nach hintenüber neigte und der Fuß jedenfalls die ganze Last des Körpers nicht tragen konnte. Ich legte dem augenblicklich beständigen Schmerz keine Bedeutung bei, es trat aber bald eine schmerzhafte Anspannung des Knöchels ein und noch heute bin ich, wie gesagt, nicht in Ordnung. Sehr ärgerlich über die ganze Geschichte, möchte ich mir nun einmal die Frage erlauben, ob die Straßenbahngeellschaft nicht für bequemes Aufsteigen Sorge zu tragen hat und ob man wohl die Direktion für solche Unfälle haftbar machen kann. Bekannte haben mir gesagt, daß schon öfter, auch durch Ihr Blatt, gebeten worden ist, dem Umsch mit dem Aufsteigplatz ein Ende zu machen, aber es nützte nichts und es wäre aussichtslos, sich an die Direktion zu wenden. Warum soll man denn aber zu solchen unpraktischen Einrichtungen schweigen, besonders wenn man, wie ich, den direkten Schaden daran hat? Ich finde es übrigens, abgesehen von den Unbequemlichkeiten für ältere und schwerfällige Leute, oft geradezu unverständlich, sich an den mehr oder minder dicken Gelben der Herren vorbeizukriechen zu müssen. Doch dies nebenbei. Was meinen Fall anbetrifft, so möchte ich gern wissen, ob ich denselben der Straßenbahn vortragen soll oder ob dies gar keinen Zweck hat?“ — Gewiß tun Sie am besten, sich zunächst unter genauer Angabe der tatsächlichen Verhältnisse unmittelbar an die Direktion der städtischen Straßenbahn zu wenden.

\*\*\* Eifriger Leser in Deutschland. Mein Freund ist seit über einem Jahr sehr krank und ist Wassersucht das Uebel, welches ihn aus Bett fesselt, 6 mal ist das Uebel fast besiegt gewesen, allein das Wasser kam immer wieder; durch die Mittel wie Digitalen und Digitalis ist dem Kranken nur der Magen verdorben, trotzdem ist er aber geistig doch frisch und hofft selbstredend auf Besserung. Alle möglichen Hausmittel wurden angewendet, mehrere Arzte berufen, allein es ist keine Besserung eingetreten. Nun komme ich zu Dir, um Dich zu fragen, ob es in Dresden oder irgend wo einen Spezialisten gibt für diese Krankheit, denn es ist die höchste Zeit, daß ich meinen Freund rette. Kannst Du mir sagen, wie mein Freund sich die Wassersucht zugezogen haben kann? Kann er überhaupt bald geheilt werden? Er steht im 54. Lebensjahr. — Eine Wassersucht kann auf verschiedene Weise zu stande kommen. Da der Arzt dem Kranken jedoch Digitalen und Digitalis verordnet hat, so wird er wohl an einer Herzkrankheit, verbunden mit Eiweißharnen, leiden. Das Beste ist und bleibt, daß sich Ihr Freund an einen Arzt wendet, der den Kranken gründlich untersucht und die notwendigen Ver-

\*\*\* Dr. (20 Pg.) „Für genaueren Orientierung in meiner Münzensammlung erlaube ich mir den Briefkastenonkel um Auskunft über Gattung und Wert beifolgender Abdrücke und Beischreibungen zu bitten. 1. Welchen Wert haben die Meigner Breitgroschen von 1300? 2. Welchen Wert hat: Vorderseite: SAX. RO. I. M. P. ARCHIM. & EL. O. T. 24 Einen Thal. 1608. Rückseite: Wappen sächsisch-polnisches Vereinigungswappen. Friedrich August. D. G. DUX. SAX. I. CNA. & W. aus Silber. 3. Vorderseite: Eine feine Mark. Convent. M. — — — ? 24 Einen Thaler 1704. Rückseite: CAROLVS D. G. DVX — — — ? B. — Pferd. Aus Silber. 4. Vorderseite: 1 Pfennig. STADT-MYNZE 1786. Rückseite: Wappen. Aus Kupfer. 5. Vorderseite: 12 Einen Thaler 1802. CLX. Eine feine Mark. Rückseite: Friedrich August. D. G. DUX. SAX. ELECTOR. Wappen wie bei 2. Silber. 6. Wie alt und welchen Wert hat diese Gedenkmünze? Siehe Abdrücke!“ — Diese kleinen Münzen sind alle belanglos für Sammler und kaum zum Neuwert anbringlich. Legen Sie die Stücke aber immerhin einmal der biegsigen Münz-

\*\*\* Otto R. Döbeln. Antwort: Lieferant des flüssigen  
Weißwurstsaus ist der Betrieb der Firma Richard Döbler im Meininger

\*\*\* Richter Weilchen. (25 Pfg.) Da Du doch nun in aller Notflat weisst, erlaube ich mir, mich vertrauensvoll an Dich zu wenden. Es handelt sich hier nämlich um eins meiner wichtigsten Organe, um meine Nase. Dieselbe juckt mir immer so sehr, das ich fast verzweifeln möchte. Mit dem landläufigen Ausdruck, entweder ich erfahre etwas Neues oder ich halte noch denselben Tag, um mich mein anzudrücken, in den Schmug. Kann das unmöglich mehr etwas zu tun haben. Das Jucken ist meistens nur im linken Nasenloch und hält manchmal stundenlang, auch tagelang an, und kann man fast verrückt darüber werden. Auch habe ich hin und wieder ein Jucken am ganzen Körper, man sieht aber gar nichts, kann das wohl mit der Nase zusammenhängen? Teilweise geht das Jucken der Nase auch nach Mund und Ohren und ist es ein abischenlicher Zustand. Wäre es nicht der Erste, der mein 25jähriges Gesicht ziert, würde ich mir schon bald manieren müssen. Gink das vielleicht innerlichebleichen? Ich

bin ja sonst nicht mit solchen Sachen belastet aber soll man zum Naturarzt gehen anstatt zum Hautarzt?" — Das Andenken an der Wache und auf der übrigen Haut pflegt ein nervöses Leid zu sein und mit der Zeit von selbst zu verschwinden. Betupfe Dir die Stellen mit verdünntem Eßig mehrmals täglich.

\*\*\* Mehrjähriger Ubonnen. (150 M.) "Mit 15 Jahren war ich sehr schwer an Unterleibstypus erkrankt und da ich mich jedenfalls wieder etwas zu früh auf die Strümpfe gemacht habe, trat ein Rückfall ein, welcher mich wieder ein vierter Jahr aus Bett fesselte. Die Nerven soachten scheinbar, der Rückfall sei ein Nervenkrampf. Derselbe fing in der großen Hebe an und ging bis nach dem Kopf, so daß ich dann einige Zeit ohne Besinnung lag; dies wiederholte sich in kurzer Zeit dreimal. Seit dieser Zeit sind 18 Jahre vergangen, ohne daß ich das Angstgefühl, daß sich ein dersartiger Unfall wiederholen könnte, los geworden wäre. Immer und immer wieder denke ich daran und fühle auch in der Hebe das Kribbeln so, daß es mir immer wieder das Angstgefühl bis an die Kehle treibt und mir, wenn ich auch noch so großen Hunger habe, beim Essen ebenfalls der Wissen im Halle stecken bleibt. Ich fühle mich militanter sehr wohl und könnte die ganze Welt umarmen und im nächsten Augenblick bin ich wieder der unglücklichste Mensch, den es geben kann. Lieber Onkel! Vielleicht kannst Du oder einer Deiner Freier mir helfen oder mir wenigstens sagen, ob meine Furcht begründet ist oder nicht." — Nach Typhus bleiben oft Affektionen im Gebiete des Rückenmarkes zurück, welche gewisse Erscheinungen der Tätigkeit der aus ihm entspringenden Nerven zur Folge haben können, ähnlich wie Sie sie geschildert haben. Körperliche oder geistige Überanstrengungen könnten, infolge Erschöpfung, die alten Anfälle wieder hervorrufen. Daher ist es nötig, sehr gesundheitsmäßig zu leben und sich vor übermäßigen Arbeiten und vor Genüssen aller Art zu hüten.

\*\*\* D. R. (50 Jg.) „Mein Mann hat vor 20 Jahren sein Testament gemacht und da wie unser Vermögen zusammen erworben

Unterbringung eines schulpflichtigen Mädchens bei den unter  
städtischer Betreuung stehenden Anstalten könnte höchstens die  
Eugenen-Anstalt in Klingenberg in Frage kommen. Zu dieser  
für Wollweiber der Stadt Dresden bestimmt Anstalt können,  
sofern und solange es die räumlichen Verhältnisse zulassen, auch  
Mädchen als Heilsgärtnerinnen für fremde Stecknungr Aufnahme  
finden. Als Eintrittsgebot sind einmalig 45 Mark, am Abgang  
jährlich 400 Mark zu zahlen. Gefüde sind an die  
Verwaltung der Anstalt, Dresden, Bandhausstraße 9, 2. Etage,  
Zimmer 5, zu richten.

\*\*\* M. G. (80 Pf.) „Ich habe die Absicht, mit einer Strickmaschine von einer Hamburger Strickmaschinen-Gesellschaft zu kaufen, da diese alle Arbeit auch wieder annimmt zur Verwertung. Da die Maschine 150 Mf. kostet und ich Lehrerwitwe bin, die noch für Kinder zu sorgen hat, so muß ich vorsichtig sein beim Ausgeben einer solchen Summe; andernteils wäre ich glücklich, einen Erwerb gefunden zu haben. Ich frage Sie nun, ob dieses Unternehmen ein reelles ist, und ob es möglich wäre, sich darauf zu ernähren?“ — Auf Grund eingezogener Erklärungen kann Ihnen mitgeteilt werden, daß der Preis von 150 Mf. ein angemessener ist. Das in Frage kommende Geschäft wird sicher in der ersten Zeit Ihnen Ihre Arbeit abnehmen, ob aber für immer, dürfte wohl fraglich sein. jedenfalls würden Sie gut tun, sich dies durch schriftlichen Vertrag auszubedingen. Die Arbeit an der Strickmaschine bedarf, um gut zu lohnen, einer ziemlichen Geschicklichkeit. Frauen im höheren Jahren, vielleicht Vierzigjährigen, werden schwierlich mehr als 1 Mf. pro Tag verdienen, denn das Spinnen des Garns, Bernähen usw. erfordert auch Zeit. Hier in Dresden werden 1,50 Mf. für das Tugend Sochen gezahlt. Um aber 12 Poote in einem Tage zu stricken, dazu gehört Übung und mindestens eine Arbeitszeit von acht Stunden.

Wie wäre darum, 100 Th., "Einen meiner Jungen, der in zwei Jahren die Schule verläßt, würde ich gern zu Ostern in ein Dresdner Stift oder in vollständige Pension geben. Könnt Ihr mir wohl ein Institut nennen, wo ein Knabe bei bescheidenen Aufwändchen guten Unterricht und vollständige Pension erhält? Wie hoch stellt sich der Preis dafür?" — Das Pestalozzistift in Dresden, Rögerstraße 34, nimmt in sein Knaben-Erziehungs-Haus neben den Lehrerwochen, die ganze oder halbe Kreisjahren genießen, auch Pensionäre aus gebildeten Familien auf und gewährt diesen volle Versorgung. Erziehung und den Unterricht einer mittleren Volkschule für einen jährlichen Beihilfenspreis von 600 Th. (alles indebtigen). Höhere Auskunft erteilt Herr Bürgerschuldirektor Junghanns (Granachstraße 9, 1.) als Vorsitzender der Stiftsdeputation oder der Gustafsdirektor, Herr G. Lehne (Rögerstraße).

\*\*\* H. U. (30 Ufa.) Bei Amttritt meiner jetzigen Stellung wurde mir neben dem Gehalt auch Lieferung der Livree zugesichert. Bin nun schon längere Zeit in dieser Stellung, ohne daß ich die Livree erhalten habe. Kann ich nun bei eventuellem Abgang um Entschädigung bitten, eventuell bin ich berechtigt, zu fordern, im Weigerungshalle gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen? Mein Einkommen ist mit Einrechnung der Livree eingebracht." — Um einen Schadensersatzanspruch aus der Nichtlieferung der zugesicherten Livree herzuleiten, vorausgesetzt, daß eine Zusicherung tatsächlich erfolgt ist, müssen Sie nach § 326 des Bürgerlichen Gesetzbuchs Ihren Dienstherrn zur Bewirkung der Leistung eine angemessene Frist mit der Erklärung bestimmen, daß Sie die Annahme der Leistung nach dem Ablaufe der

men, daß Sie die Annahme der Leitung nach dem Ablaufe der Frist ablehnen. Nach dem Ablaufe der Frist ers. können Sie Schadensersatz wegen der Nichtlieferung der Leitung verlangen.  
\*\*\* J. R. „Ich möchte gern in einem Rückenmaschinenraum einen Kessel oder auch eine Planne anbringen lassen, um durch eine 2 Meter breite Haustür in einer Einfüllube einen sog. Wärmeträgerkörperr anzustellen, um mit dem Rückenofen die Einfüllube mit zu erwärmen, weiß aber niemand, der solche Anlagen ausführt. Bitte mit doch eine in dieser Praxis erfahrene Berücksichtigung zu nennen.“ — Die Beheizung der Wohnung vom Rückenraum aus ist nicht neu und hat sich für kleinere Anlagen im allgemeinen gut bewährt. Eine solche Heizungsanlage wird gewöhnlich so ausgeführt, daß im Kochherd ein kleiner Kessel eingesetzt wird, welcher durch zwei Rohrleitungen mit den Heizkörpern in Verbindung steht. Das Zuleitungsröhr geht vom höchsten Punkte des Kessels ab und mündet oben in den Heizkörper ein, das andere Röhr — das Rücklaufrohr — geht vom niedrigsten Punkte des Kessels ab und mündet unten im Kessel ein. Kessel, Rohrleitungen und Heizkörper sind mit Wasser gefüllt. Sobald nun der Kessel geheizt wird, strömt das heiße Wasser durch die Zuleitung in die Heizkörper, gibt seine Wärme an dieselben ab und fließt abgekühlt durch die Rückleitung wieder nach dem Kessel zurück, um so den Kreislauf wieder zu beginnen. Soll aber eine solche Anlage ihrem Zweck fabellos erfüllen, so müssen die einzelnen Teile derselben richtig gewählt werden. Ausgeführt werden derartige Anlagen u. a. durch die Firma Derny, Liebold, Görske Kirchoffsstrasse hier.

\*\*\* Ludwig R. in B. (40 Wig.) „Ich bin ein junger Mann von beinahe 20 Jahren und russischer Untertan. Seit einigen Jahren hier in Arbeit stehend, würde ich gern hier beim Militär dienen und deutscher Reichsangehöriger werden. Mein Vater lebt noch und würde auch seine Einwilligung dazu geben. Bitte daher um Beantwortung nachstehender Fragen: Würde mein Besuch bei meinem jetzigen Arbeitgeber Erfolg seyn? Wo wende ich mich mit meinem Anliegen zunächst hin? Wie hoch würden die Kosten belaufen, um von drüben loszukommen und deutscher Staatsbürgers zu werden?“ — Reichsbürglern kann man ihr Ansehen die Staatsangehörigkeit in einem Bundesstaate verleihen werben (Naturalisation). Sie haben aber, selbst wenn alle geistlichen Erfordernisse erfüllt sind, keinen Anspruch hierauf. Die Naturalisation darf nur erteilt werden, wenn der Antragsteller nach den Gesetzen seines Heimatstaates disponitionsfähig ist, einen unbeholteten Lebensraum begehrt hat, an dem von ihm gewöhnlich inländischen Riederausflugsorte ein Unterkommen findet und angenommen werden kann, daß er nach der dort bestehenden Verhältnissen im Stande ist, sich und seine Angehörigen zu ernähren. Die Naturalisation wird in der Regel nur erteilt, wenn der Antragsteller nachweist, daß er aus dem Staatsverbande, dem er bisher angehört, entlassen worden ist, und die Erlangung der Entlassungsurkunde aus dem russischen Untertanenverbande ist erfahrungsgemäß mit grohen Schwierigkeiten verbunden, zumal die russischen Behörden bekanntermaßen sehr langsam arbeiten. Naturalisationsanträge sind unter genauer Kenntnis der persönlichen Verhältnisse des Antragstellers bei der unteren Verwaltungsbehörde (Stadtamt) anzubringen, und dürfte es sich für Sie empfehlen, sich zunächst beim hiesigen Wahl- und Listenamte, Schießgasse 7, Zimmer 25, zu erkundigen, wo Ihnen bereitwillig Rat erteilt

\*\*\* Richter Auguste Wärtschdeßesser. (50 Vgl.) Heute komme ich im Auftrage einer bei uns wohnenden russischen Familie zu Dir, um von Dir einen Rat zu erbitten: 1. Die Herrschaften, Mutter und zwei Töchterchen, sind der in Sachsen herrschenden Unruhen wegen nach Dresden gekommen. Die Dame ist eine in Sachsen geprüfte Schönärztin und möchte hier in Dresden ihre Praxis gern weiter betreiben. Nun möchte ich gern wissen, ob das genügen würde oder ob sie sich noch als prüfen lassen müsste. 2. Meine Mutter vermietet, da wir eine große Wohnung haben, etwa 10 Zimmer für fürgere und ältere Reisen und möchte sich gern als Pensionatsherrin antragen lassen. Gebt mir zur Beilegung dieses Namens eine besondere Erlaubnis? Damit Du in Erwartung einer neuen Pension nicht erschrickst, will ich Dir zur Verbilligung mittheilen, daß wir schon viele Jahre mit gutem Erfolg vermitteln." — Einer Approbation, welche auf Grund eines Nachweises der befähigung erteilt wird, bedürfen Apotheker und diejenigen Berufungen, welche sich als Herzte (Bundärzte, Augenärzte, Geurtschalter, Schönärzte und Tierärzte) oder mit gleichbedeutenden Titeln bezeichnen oder seitens des Staates oder einer Gemeinde als solche anerkannt oder mit amtlichen Funktionen betraut werden sollen. Ausländer haben die Approbation ebenfalls Ansässer zu beanspruchen; aber auf Grund deutscher Gesetze jedoch ist die Aussäbung der Heilkunde, also auch der Schönheitskunde, jedermann erlaubt; wer jedoch nicht im Besitz einer ordnungsmäßigen Approbation ist, darf sich, wie schon bemerkt, einen Titel beilegen, welcher geeignet ist, den Gläubern zu erkennen, als sei er eine geprüfte Medizinalperson. 2. Deine Mutter hat sich mit ihrem Einwohnermeldechein an das Gewerbeamt A, Altstädtter Rathaus, 3. Übergeischow, Zimmer 57, zu wenden. Zum Schlus muh ich Dir noch die Mitteilung machen, daß es um den Trougott Wärtschdeßesser über die Wagen interpretiert, wie Du zu seinem Namen kommst. Er ist nämlich ein Kind und schon seit 50 Jahren auf der Suche nach seiner Ritter. Wist Du's am Ende, Auguste?



# Gothania-Pneumatik

für Automobile, Motorräder und Fahrräder,

anerkannt vorzügliches Fabrikat

der Vereinigten Hanfschlauch- und Gummiwaaren-Fabriken zu Gotha, Aktien-Gesellschaft.

Engros-Niederlage in der Fabrik unserer Zweigniederlassung: Dresden-Löbau, Tharandter Straße 8. Fernsprecher 104.

## D'Ester-Fanter Extra trocken

In Deutschland auf Flaschen gefüllt.

Vereinigte Champagnerkellereien D'Ester-Fanter G.m.b.H. Hochheim a.M.

## Berkowitz's Möbel-Ausstattungshaus „Saxonia“

Dresden-A., Grunner Straße 5, Souterrain, parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

**Beste Bezugsquelle für ganze Wohnungs-Einrichtungen.**

Besichtigung der aufgestellten Zimmer ohne Kaufzwang gern gefüllt. — Langjährige Garantie. — Freie Lieferung. — Musterbuch gratis. — Gegründet 1876.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Vornehmes Hotel- u. Ball Etablissement mit 1a. Restaurant,

feiner Küche und Ausspannung, großer Umfang, vert. unter günst. Bed. Das höchste Heute, die über 30.000 M. Anzahl verkaufen, erf. Nähreres auf Anfr. u. D. 821 an die Exp. d. Bl.

**Wer will mit**  
12000 M. Anzahlung eine neue Betriebsfläche m. id. Maschinen, 3 Wör. Abreiß in Städte, 90.000 M. unter Buchwert kaufen? Preis 40.000 M. V. Jahr 10- bis 15.000 M. Begegnung. Näh. d. Exp. Anzeigenbüro, Görlitz.

An- und Verkauf von

Land u. Rittergütern, Vermittlung v. Hypoth.

reell und direkt Alberts & Co., Dresden-A., Breitestraße 4.

Ein außergewöhnlich zweckmäßiges

Geschäftshaus in der Prager Str. ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter B. V. 708 erh. in die Expedition dieses Blattes

Haus-Grundstück im Weinberg, Sieden, Köblerstraße 2, in zentraler Lage, 5 Min. von Holzhof entfernt, geplant mit 4 Scheff. Land und vorhandener Wasseranlage, sehr qualität für Siedler, eignet sich aber auch infolge der Nähe der Häuser sehr gut zu Bauland, ist wegen Alters des Besitzes unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähreres durch den Besitzer G. Fischer. Agenten verbieten.

Landgut mit 30 Scheffel Feld, Wiese u. Wald (alle in einer Linie gelegt), schöne, neue Gebäude, Wasserleitung, Lampi, Inventar, schöner Weitblick, verkaufe für jeden annehmbaren Preis bei 1500 M. Anzahlung. Offert unter P. 1194 bis Ende dieses Monats in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Feld- u. Kleinbahnen

Georg Otto Schneider,

Schmiede, Gutachterliche Straße (Gefäßfabrik) Tel. 4315.

Wischen, Hausgrundstück mit

hohem Produktions-Wert

u. Gewinnlichkeit wird d. 4000 M.

Anzahlung billig verkauft. Preis-

angebot 1800 M. Preis d. Grund-

stücke 24.500 M. Offerten unter

O. M. 272 an die Gil.-Expd.

& Bl. Wischen erbeten.

Geldverkehr.

**Beteiligung**

an solidem und lohnendem Fabrikations- oder Handels- geschäft sucht verd. tüchtiger Kaufmann. Branche gleichgültig. Vorl. verfügbares Kapital M. 30.000. Nur solide Objekte finden Verständigung. Offerten unter P. 907 an Haase-stein & Vogler, Dresden, erbeten.

Die Sächs. Boden-Credit- Anstalt, Dresden, gewährt erststellige hypothekarische Darlehen auf städtische Grundstücks zu zeitgemäßen Bedingungen. Beleihungs-Antrede mit den Grundstücks-Papieren werden in den Geschäftsbüros Ringstrasse 50 entgegengenommen.

**Wir verzinsen**

Depotiten- und Sparzettel 1. J. mit 3 1/2 % bis 4 1/4 % je nach Länge der Rückerstattung.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden, Wilsdruffer Str. 40, gegründet 1891.

**22-23000 Mf.**

2 Hup. auf Villengrundstück in Dresden innerh. Brandtsche ist. ob. später von Selbstdal. gekauft. Off. u. M. V. 988 Exp. d. Bl.

Petroleum-Heizöfen „Matador“, garantierte, Gasofen, Sparherde, Gas-Platten, Spiritus-Platten,

Dauerbrand-Ofen R. Hobschmann, Victoriatraße 5.

Jul. Schröder's Liqueur-Patronen.

Das Beste u. Reaktionssicherste zur Selbstbereitung von Liqueuren im Kessel.

Man verlangt Prospekt.

Adr. Jul. Schröder, Frankenthal (Wittg.)

Nur Seestrasse 1.

W.T.R.

1.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper nur 450 M.

eigener weltberühmter Fabrik

vert. H. Arnold, Grüneb. 10.

Geldschänke

wegen Ladenauflösung mehrere

kleine und mittl. sehr billig u.

groß. Für Pauper nur 425 M.

groß. Für Pauper

## Offene Stellen.

Züchtiger, durchaus erfahrener, aufhändiger und tüchtiger

# Oberschweizer

mit dessel. Frau und 1 Gehilfen, mit nur besten, langjährigen Beauftragten, der ausgezeichneter Meister (Zucker) und Viehleger sein muß und in allem an größte Sauberkeit gewöhnt ist. Werner bevorzugt Frau nach im Stoff mit helfen, Kaufmännisch, wird bei jedem Lohn in dauernde Stellung sofort oder später gesucht.

## Milchkur-Anstalt „Sanitas“.

Dresden, Zwischenstr. 74-76.

**W. Winter,** Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Arbeitsburschen und

## Arbeitsmädchen

in größerer Anzahl gesucht. Meldungen zwisch. 9 bis 12 Uhr bei

**Eduard Hammer**

G. m. b. H.,  
Dresden,  
Augsburger Straße 1a.

## Bortefeuiller

zum Besieben photographischer Apparate usw. sofort gesucht. Öff. u. T. 401 in die Exp. d. Bl.

## Ein Schreiber

für leichte Arbeiten und ein **Adressenscreiber** sofort gesucht. Kleine Handarbeit Verbindung. Vorzuhalt. vorm. 11-12 U. E. Neumann & Co., Ritterstraße 5.

Tüchtige

## Kastenmacher

für Automobil-Drehscheiben für untere Fabrik in Handlung gesucht.

## Waggonfabrik vormals Busch, Bautzen.

auch in den kleinsten Ortschaften durch Übernahme neuer Vertretung.

Keine Versicherung, keine Muster! Herren von adelosem Ruf belieben ihre Adresse einzuschreiben an

H. Wissmann,  
Bautzen.

Für ein Vorwerk in der Nähe von Lommatzsch wird f. den 1. April 1906 ein in allen landwirtschaftlichen Arbeiten erfah. verheirateter

# Vogt

gesucht. besten Frau das Jungvieh zu versorgen hat. Offerten unter Beilage von Belegschaftsabschriften erh. unter B. 1207 a. d. Exp. d. Bl.

## 2 Oberschweizer,

verb. mit 1. u. 2. Gehilfen o. Abmellelf. 1. März ob. 1. April nach Bayern gef. J. Kerner, Stellendienstmittler, Kauern b. Nürnberg.

## 2 Oberschweizer

verb. ohne Kinder, auf sehr gute Stellen für 1. Febr. u. 1. April gesucht durch

**Hermann Klessig,**  
Stell. Vermittler für Schweizer,  
Leipzig, Bayerische Str. 8, 2.  
Telefon 360.

## Fabrik

(Gesellschaft)

## sucht Herrn

mit schöner, räucher Schrift, möglichst fotografiebildend, um ihn zur systematischen schriftlichen Vermöhlung ihrer bereits eingetriebenen Spezialfarbstoff einzuführen. Bei guten Leistungen Lebensstellung. Geboten wird teiter Gehalt und Umlaufprovision, gesetztes Bindung durch Uebernahme von M. 5000 Anteilen. Off. u. Z. P. 185 Exp. d. Bl.

## Buchhalter

od. Kontorist für oftrenomm. böh. Gewinn dring. Maschinengeschäft bei hoher Gehalt und Gewinnanteil mit 5-6000 M. Einlage, ev. stille Beteiligung gen. Sicherstellung sofort gesucht. Gehaltige Offerten unter V. A. 053 erh. „Savalldeund“ Dresden.

## Offene Stellen.

Züchtiger, durchaus erfahrener, aufhändiger und tüchtiger

# Oberschweizer

mit dessel. Frau und 1 Gehilfen, mit nur besten, langjährigen Beauftragten, der ausgezeichneter Meister (Zucker) und Viehleger sein muß und in allem an größte Sauberkeit gewöhnt ist. Werner bevorzugt Frau nach im Stoff mit helfen, Kaufmännisch, wird bei jedem Lohn in dauernde Stellung sofort oder später gesucht.

## Milchkur-Anstalt „Sanitas“.

Dresden, Zwischenstr. 74-76.

**W. Winter,** Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Arbeitsburschen und

## Arbeitsmädchen

in größerer Anzahl gesucht. Meldungen zwisch. 9 bis 12 Uhr bei

**Eduard Hammer**

G. m. b. H.,  
Dresden,  
Augsburger Straße 1a.

## Bortefeuiller

zum Besieben photographischer Apparate usw. sofort gesucht. Öff. u. T. 401 in die Exp. d. Bl.

## Ein Schreiber

für leichte Arbeiten und ein **Adressenscreiber** sofort gesucht. Kleine Handarbeit Verbindung. Vorzuhalt. vorm. 11-12 U. E. Neumann & Co., Ritterstraße 5.

Tüchtige

## Kastenmacher

für Automobil-Drehscheiben für untere Fabrik in Handlung gesucht.

## Waggonfabrik vormals Busch, Bautzen.

auch in den kleinsten Ortschaften durch Übernahme neuer Vertretung.

Keine Versicherung, keine Muster! Herren von adelosem Ruf belieben ihre Adresse einzuschreiben an

H. Wissmann,  
Bautzen.

Für ein Vorwerk in der Nähe von Lommatzsch wird f. den 1. April 1906 ein in allen landwirtschaftlichen Arbeiten erfah. verheirateter

# Vogt

gesucht. besten Frau das Jungvieh zu versorgen hat. Offerten unter Beilage von Belegschaftsabschriften erh. unter B. 1207 a. d. Exp. d. Bl.

## 2 Oberschweizer,

verb. mit 1. u. 2. Gehilfen o. Abmellelf. 1. März ob. 1. April nach Bayern gef. J. Kerner, Stellendienstmittler, Kauern b. Nürnberg.

## 2 Oberschweizer

verb. ohne Kinder, auf sehr gute Stellen für 1. Febr. u. 1. April gesucht durch

**Hermann Klessig,**  
Stell. Vermittler für Schweizer,  
Leipzig, Bayerische Str. 8, 2.  
Telefon 360.

## Fabrik

(Gesellschaft)

## sucht Herrn

mit schöner, räucher Schrift, möglichst fotografiebildend, um ihn zur systematischen schriftlichen Vermöhlung ihrer bereits eingetriebenen Spezialfarbstoff einzuführen. Bei guten Leistungen Lebensstellung. Geboten wird teiter Gehalt und Umlaufprovision, gesetztes Bindung durch Uebernahme von M. 5000 Anteilen. Off. u. Z. P. 185 Exp. d. Bl.

## Buchhalter

od. Kontorist für oftrenomm. böh. Gewinn dring. Maschinengeschäft bei hoher Gehalt und Gewinnanteil mit 5-6000 M. Einlage, ev. stille Beteiligung gen. Sicherstellung sofort gesucht. Gehaltige Offerten unter V. A. 053 erh. „Savalldeund“ Dresden.

## Offene Stellen.

Züchtiger, durchaus erfahrener, aufhändiger und tüchtiger

# Oberschweizer

mit dessel. Frau und 1 Gehilfen, mit nur besten, langjährigen Beauftragten, der ausgezeichneter Meister (Zucker) und Viehleger sein muß und in allem an größte Sauberkeit gewöhnt ist. Werner bevorzugt Frau nach im Stoff mit helfen, Kaufmännisch, wird bei jedem Lohn in dauernde Stellung sofort oder später gesucht.

## Milchkur-Anstalt „Sanitas“.

Dresden, Zwischenstr. 74-76.

**W. Winter,** Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Arbeitsburschen und

## Arbeitsmädchen

in größerer Anzahl gesucht. Meldungen zwisch. 9 bis 12 Uhr bei

**Eduard Hammer**

G. m. b. H.,  
Dresden,  
Augsburger Straße 1a.

## Bortefeuiller

zum Besieben photographischer Apparate usw. sofort gesucht. Öff. u. T. 401 in die Exp. d. Bl.

## Ein Schreiber

für leichte Arbeiten und ein **Adressenscreiber** sofort gesucht. Kleine Handarbeit Verbindung. Vorzuhalt. vorm. 11-12 U. E. Neumann & Co., Ritterstraße 5.

Tüchtige

## Kastenmacher

für Automobil-Drehscheiben für untere Fabrik in Handlung gesucht.

## Waggonfabrik vormals Busch, Bautzen.

auch in den kleinsten Ortschaften durch Übernahme neuer Vertretung.

Keine Versicherung, keine Muster! Herren von adelosem Ruf belieben ihre Adresse einzuschreiben an

H. Wissmann,  
Bautzen.

Für ein Vorwerk in der Nähe von Lommatzsch wird f. den 1. April 1906 ein in allen landwirtschaftlichen Arbeiten erfah. verheirateter

# Vogt

gesucht. besten Frau das Jungvieh zu versorgen hat. Offerten unter Beilage von Belegschaftsabschriften erh. unter B. 1207 a. d. Exp. d. Bl.

## 2 Oberschweizer,

verb. mit 1. u. 2. Gehilfen o. Abmellelf. 1. März ob. 1. April nach Bayern gef. J. Kerner, Stellendienstmittler, Kauern b. Nürnberg.

## 2 Oberschweizer

verb. ohne Kinder, auf sehr gute Stellen für 1. Febr. u. 1. April gesucht durch

**Hermann Klessig,**  
Stell. Vermittler für Schweizer,  
Leipzig, Bayerische Str. 8, 2.  
Telefon 360.

## Fabrik

(Gesellschaft)

## sucht Herrn

mit schöner, räucher Schrift, möglichst fotografiebildend, um ihn zur systematischen schriftlichen Vermöhlung ihrer bereits eingetriebenen Spezialfarbstoff einzuführen. Bei guten Leistungen Lebensstellung. Geboten wird teiter Gehalt und Umlaufprovision, gesetztes Bindung durch Uebernahme von M. 5000 Anteilen. Off. u. Z. P. 185 Exp. d. Bl.

## Buchhalter

od. Kontorist für oftrenomm. böh. Gewinn dring. Maschinengeschäft bei hoher Gehalt und Gewinnanteil mit 5-6000 M. Einlage, ev. stille Beteiligung gen. Sicherstellung sofort gesucht. Gehaltige Offerten unter V. A. 053 erh. „Savalldeund“ Dresden.

## Offene Stellen.

Züchtiger, durchaus erfahrener, aufhändiger und tüchtiger

# Oberschweizer

mit dessel. Frau und 1 Gehilfen, mit nur besten, langjährigen Beauftragten, der ausgezeichneter Meister (Zucker) und Viehleger sein muß und in allem an größte Sauberkeit gewöhnt ist. Werner bevorzugt Frau nach im Stoff mit helfen, Kaufmännisch, wird bei jedem Lohn in dauernde Stellung sofort oder später gesucht.

## Milchkur-Anstalt „Sanitas“.

Dresden, Zwischenstr. 74-76.

**W. Winter,** Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Arbeitsburschen und

## Arbeitsmädchen

in größerer Anzahl gesucht. Meldungen zwisch. 9 bis 12 Uhr bei

**Eduard Hammer**

G. m. b. H.,  
Dresden,  
Augsburger Straße 1a.

## Bortefeuiller

zum Besieben photographischer Apparate usw. sofort gesucht. Öff. u. T. 401 in die Exp. d. Bl.

## Ein Schreiber

für leichte Arbeiten und ein **Adressenscreiber** sofort gesucht. Kleine Handarbeit Verbindung. Vorzuhalt. vorm. 11-12 U. E. Neumann & Co., Ritterstraße 5.

Tüchtige

## Kastenmacher

für Automobil-Drehscheiben für untere Fabrik in Handlung gesucht.

## Waggonfabrik vormals Busch, Bautzen.

auch in den kleinsten Ortschaften durch Übernahme neuer Vertretung.

Keine Versicherung, keine Muster! Herren von adelosem Ruf belieben ihre Adresse einzuschreiben an

H. Wissmann,  
Bautzen.

Für ein Vorwerk in der Nähe von Lommatzsch wird f. den 1. April 1906 ein in allen landwirtschaftlichen Arbeiten erfah. verheirateter

# Vogt</h



# Königliches Belvedere.

Am 17. Januar 1906 abends 8 Uhr

## Militär-Konzert

aufgeführt von der Kapelle des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102  
Brigadier General von Bayern.  
Leitung: Königlicher Musikdirektor C. Berger.  
Eintritt 75 Pf. 6 Karten 3 M.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Montag, 15. Jan., abends 7 Uhr, Museenhause:

### Klavier-Abend: Frederic Lamond.

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)  
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

English Buffet

American Bar *first class*



## Wein-Restaurant

I. Ranges.

Diners  
von 12-3  
Soupers.

**Grell**

Gesell-  
schafts-  
Zimmer.

Zahnsrasse, nächst Seestrasse.



**Bären-Schänke.**

Montag den 15. bis mit Freitag den 19. Jan. 1906

Herzhaftung des ehemaligen Kulmbacher

## Rizzi-Bock-Bieres.

Sehr leckeres Gebräu für die Bären-Schänke in vorzüglicher

Qualität.

Von 5 Uhr abends ab:

### Originelle Biermusik!

Es lädt erneut ein der Bärenwirt Karl Höhne.

## Trianon.

Hente grosse Ballmusik.

Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochzeitstagabend Richard Brix.

# Central-Halle

Heute grosse Ballmusik. Von 7-10 Uhr  
Tanzverein. Hochzeitstagabend C. Beyer.

## Linckesches Bad.

Heute Montag abends von 1-8 Uhr an:

### Grosser Elite-Ball.

Ehrengäste: Militär-Ballmusik.

Mittwoch den 17. Januar

Grosser öffentlicher Maskenball. Die Besitzer.

## Bergkeller.

Jeden Montag Ballmusik. Bislang 8 Uhr.

## Kaiser Barbarossa.

— keine Ballmusik. —

Eintritt mit Tanz von 7-10 Uhr

Herren 10 Pf., Damen ganz frei.

# Victoria Salon.

Zum 1. Male in Dresden! Die Quadratbühnen

### Kaufmann Troupe,

die 6 jugendl. bildhübschen Amerikanerinnen in  
ihren bracht. Reigen- u. grazien Kurzverfahren.

Käthchen Lohset, die reiz. Vortragkunst. Darnett-  
Trappe, die tollkühnen Sprungs-Schleuderbretts-Akrobaten.  
Mons. Lanxetta, der vortheil. Imitator v. Mad. Otto,  
Bougère u. G. Müller, Solo-Dummkopf. M. Brown  
mit seinen vorsprü. droll. Hundes. O'Kil, der intern. Ventri-  
loquist mit freilaufenden u. tanzt. Bigaren. Schwestern  
Mertens, die eleg. Wiener-Tanzmeisterinnen. Stems, der  
bermundernde Kette. Ratten- u. Mäusen-Manipulator. Ada  
Francis in ihren entzückenden Schleier-tänzen. Optische  
Berichterstattung, neue, fesselnde Sujets!

Eintritt 7 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Sonntags 1/2 und 1/2 Uhr.

Im Tunnel v. 7 Uhr an: Die schönen Neapolitanerinnen.

# Kotillon-

und

## Karneval-Artikel,

### Masken-Kostüme.

Unerreichte Neuerungen.



Kotillon-Preisbuch Kostüm-Preisbuch  
frei!

Wir bitten, unser reich ausgestattetes Musterzimmer  
zu besichtigen.

E. Neumann & Co.,  
Dresden-N., Kaiserstrasse 5.  
Telephon 4729.

# Beinleiden

aller Art!

heilbar ohne Operation! ohne Verstärkung!  
sollthaberlos! nach eigener Methode. Gro-  
ßdösche: Entfernung, Behandlung und Setzung  
von Beinkontusionen - gratis und franko. —

Falbe's Institut für Beinkranken,  
Dresden-N., Johannisstrasse 9, I.  
Sprechstunden: Mittwoch und Sonnabend 9-6 Sonntag 9-1

Kannen, Spiegel,

Uhren,

Wandschmuck

aus

Terracotta

in künstlerischer Ausführung.

Moderne

Holzäulen,

Holzständer,

Porzellan,

Gruppen, Figuren,

Nippes.

Königl. Hoflieferant

Anhäuser,

König Johannstr.

## Vasen

## Büsten

## Figuren

Garantiert reiner  
leichtlöslicher

# = Kakao =

Pfd. 110 Pfg.,  
bei 5 Pfd. 105 Pfg.,

empfiehlt

Heinr. Forker,  
Große Brüdergasse 7.  
Fernspr. 2315.

Ich habe mich als

## praktischer Arzt

in Dresden-Striesen, Eisenacher Str. 6, I.,  
niedergelassen.

### Dr. med. A. Hähnel.

Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags 3-4 Uhr nachm.

## Camillo W. Ecke

Dentist

Waisenhausstrasse 15, I.

(Café König).

Kunstvolle Plomben.  
Zahnkronen und Brücken,  
idealster Zahneratz  
ohne Platte.

Berantwortlicher Rechtsanwalt: Hermann Schubert in Dresden (nachm. 46-6).  
Verleger und Drucker: Steinhöfel & Reichardt in Dresden, Marienstr. 28.  
Eine Gewähr für das Erwenden der Anzeigen an den vorgetriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gegeben.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

## Pectal-Hustenloß!

Pectal Tablettchen (orientalisch geformt) helfen bei Husten  
heißerfeucht. Bei Entzündung, Reizhusten, rauhender Stimme,  
lost hustablende Partikelchen an einer Seite. Im Innern  
enthaltend zwei zur Hand l. Gold. Weißgold: Kosten 25,- Gold.  
R. 1. Stein nicht ganz beschichtet, Weißgold. Hinterer Stein  
nicht angelegt. Preis nur: Salomonis-Weißgold.  
Dresden, Neustadt 8. Tel. 220-222. Telefon 220-222.  
je 1 g. Weißgold, 0.8. Goldgehalt 47.5. Gold 0.008 f. 80 Gold.

## Dentist Joh. Blosfeld,

Ringstrasse 2, II. (Ecke Marienstrasse).

Plomben von 1 M. an. Künstl. Zähne m. Platte v.  
Zahnziehen in Betäub. 1 M. Ibis 3 M jen. Anzahl u. Wert.